

Vortragsreihe Altersforschung in Frankfurt

Medizin am Lebensende

24. Oktober 2012

Zur Veranstaltung

Das Thema „Medizin am Lebensende“ zählt zu den besonderen ethischen Herausforderungen der Altersmedizin. Auf der einen Seite wird die Pflicht zum Lebenserhalt postuliert, dies kann allerdings an Grenzen stoßen, wenn es um das Selbstbestimmungsrecht der Patienten geht. Wie lässt sich der Schutz und Erhalt des Lebens mit dem Wunsch nach einem selbstbestimmten, menschenwürdigen Sterben vereinbaren? Wo liegen die Grenzen medizinischer Maßnahmen und welche Prioritäten werden dabei vor dem Hintergrund rechtlicher und medizinischer Ansprüche maßgebend? Diese komplexe Fragestellung bildet das Zentrum der Veranstaltung. Eingeladen sind Experten, die das Thema sowohl aus medizinischer, ethischer sowie rechtlicher Perspektive in den Blick nehmen.

Im ersten Vortrag werden die klinischen Aspekte der Palliativmedizin beleuchtet. Dabei geht es um die Frage, wie sich eine gute geriatrische Palliativmedizin auszeichnet, die die Bedürfnisse der Patienten am besten berücksichtigt und welche Prioritäten dabei zu setzen sind. Der anschließende Beitrag konfrontiert die rechtliche Sicht der Sterbebegleitung mit der modernen Medizinethik. Im Zentrum steht dabei die Diskussion um Widersprüche in der Rechtsprechung, wobei kritisch Bezug auf z.B. eine aktive Sterbehilfe und das Instrument der Patientenverfügung genommen wird. Im dritten Beitrag wird die Praxis von Ethik-Komitees dargestellt und in wie weit dadurch die Autonomie von Patienten und Bewohnern von Einrichtungen der stationären Altenhilfe gewahrt bleiben kann. Es werden sowohl theoretische Überlegungen als auch praktische Erfahrungen referiert. Schließlich stellt sich dabei auch die Frage, welchen Beitrag Ethik-Komitees für die Balance zwischen Autonomie und Fremdbestimmung leisten können und wo ihre Grenzen liegen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Diskussion mit den Referenten unter Bezugnahme auf die in den Vorträgen skizzierten Problemfelder und Fragen aus dem Publikum.

Veranstalter

Forum Alternswissenschaften und Alterspolitik
www.uni-frankfurt.de/org/fp/alter

Kontakt

Carmen Höfer-Liovas
Robert-Mayer-Str. 1
60325 Frankfurt
Tel: 069/798-23105
Hoefler-Liovas@em.uni-frankfurt.de

Veranstaltungsort

Vortragssaal der BHF-Bank,
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt

Anfahrt

S-Bahn

Station „Taubusanlage“, Ausgang Alte Oper/Guiollettstraße

U-Bahn

Station „Alte Oper“, Ausgang Bockenheimer Landstraße
U-Bahnlinien U6 und U7

Auto

Bitte benutzen Sie das Parkhaus „Alte Oper“.

Vortragsreihe Altersforschung in Frankfurt im Wintersemester 2012/2013

Medizin am Lebensende

24. Oktober 2012, 16.00 – 19.00 Uhr

Programm

16.00 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Frank Oswald
Prof. Dr. Johannes Pantel

16.15 Uhr | PD Dr. Mathias Pfisterer

Klinische Aspekte der geriatrischen Palliativmedizin

16.45 Uhr | PD Dr. Stephan Sahn

Ärztliches Handeln an den Grenzen von Ethik und Recht

17.15 Uhr | Dr. Timo Sauer

Die Praxis eines Ethik-Komitees

17.45 Uhr | Pause

18.15 Uhr | Podiumsdiskussion mit:

Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius
Prof. Dr. Johannes Pantel (Moderation)
PD Dr. Mathias Pfisterer
PD Dr. Stephan Sahn
Dr. Timo Sauer

Sterben im Spannungsfeld von Autonomie und Fremdbestimmung

19.00 Uhr | Abschluss

Vortragende und an der Diskussion beteiligte Personen

Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius | Staatsexamen und Promotion in der Medizin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Senckenbergischen Institut für Geschichte und Ethik der Medizin in Frankfurt, Projektleitung des Frankfurter Netzwerks „Ethik in der Altenpflege“. Forschungsschwerpunkte: Ethische Probleme des Lebensbeginns, der Reproduktionsmedizin und der Geburtshilfe, Ethische Probleme in der Neurologie und der Gerontopsychiatrie, Autonomie und Patientenverfügung, Medizinethik in den Medien.

Prof. Dr. Frank Oswald | Diplom und Promotion in der Psychologie, Leiter des Arbeitsbereichs Interdisziplinäre Alterswissenschaft, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung im Erwachsenenalter, Person-Umwelt-Beziehungen, Selbstständigkeit und Lebensqualität sowie Wohnen im Alter.

Prof. Dr. Johannes Pantel | Staatsexamen und Promotion in der Medizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter des Arbeitsbereichs Altersmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung und Evaluation von Interventionsprogrammen und Instrumenten zur Verbesserung der geriatrischen Versorgung, Versorgung von chronisch Kranken in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Prävention und Früherkennung dementieller Erkrankungen, Psychosoziale Folgen der demographischen Alterung.

PD Dr. Mathias Pfisterer | Staatsexamen und Promotion in der Medizin, Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt des Zentrums für Geriatrische Medizin und des Zentrums für Palliativmedizin, Abteilung für Physikalische Therapie, Agaplesion Elisabethenstift Evangelisches Krankenhaus, Darmstadt. Forschungsschwerpunkte: Palliative Geriatrie, Kontinenzprobleme im Alter.

PD Dr. Stephan Sahn | Staatsexamen und Promotion in der Medizin, Facharzt für Gastroenterologie, Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt in der Medizinischen Klinik I für Gastroenterologie/ Onkologie/ Palliativmedizin und Stoffwechsel, Leiter des Offenbacher DarmCentrums, Ketteler Krankenhaus, Offenbach. Forschungsschwerpunkte: Fragen der Tumorbehandlung, Palliativmedizin und Ethik in der Medizin.

Dr. Timo Sauer | M.A. Philosophie, Promotion zum Dr. rer. med., wissenschaftlicher Mitarbeiter des Senckenbergischen Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Mitglied des klinischen Ethikkomitees des Universitätsklinikums Frankfurt am Main, Projektleitung im Frankfurter Netzwerk „Ethik in der Altenpflege“. Forschungsschwerpunkte: Klinische Ethik, Medizin- und Pflegeethik, Angewandte Ethik, Moralpsychologische und moralphilosophische Grundlagen der Medizinethik, Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pflege und Medizin.